

***Eingebettet in Ewigkeit ereignen sich je unterschiedliche  
Lebensträume***

Burkhard Zeunert

16.5.2015

Ewigkeit fließt aus den Ermöglichungsräumen in die Dimension  
des Raumes ein  
und gerinnt so je augenblicklich neu zu vergänglichen Lebensformen,  
lässt hierdurch die geistige Grundstruktur allen Seins erfahren  
und trotz aller Vergänglichkeit Ewiges sichtbar werden.

Im ewigen Ausatmen wird ewiges Leben zu vielfältig existentiell  
Leben.

Im Einatmen lösen sich die Formen im Prozess der Vergänglichkeit  
wieder zu freiwerdender Potentialität,  
in lebensangereichertes reines Bewusstsein auf,  
zu neuer geistiger Qualität, zu ewigem Gewebe,  
zu einem lebenserfahrenen Gott.

In diesem Werden und Vergehen können wir uns während des  
Bewusstwerdens  
ins Unvorstellbare einfühlen  
und der Ewigkeit, die unser Leben trägt, bewusst werden,  
die unerklärliche Verbundenheit wahrnehmen,  
um so zum Lobpreis aller Schöpfung und des Lebenshauchs der  
Ewigkeit zu werden.

Nach solchen traumhaften Tiefenerfahrungen ist es wunderbar,  
das geschenkte Leben durch die Berührung eines geliebten  
Menschen zu begreifen  
und wieder in Schlaf zu verfallen  
und sich dem absichtslosen Sein zu nähern.

Amen